

Inhaltsverzeichnis

I Einleitung	11
1 Problemstellung	11
2 Fragen, Perspektiven und Dynamik	17
3 Raum und Zeit	20
4 Die Quellen	21
4.1 Pädagogische Lehrbücher	21
4.2 Lehrerzeitungen und -zeitschriften	25
4.3 Forschung zwischen Historiographie und Systematik	27
4.3.1 Diskurse, Diskussionen und Akteure	28
5 Wissenschaftliche Auseinandersetzungen mit Kategorisierung und Klassifizierung im schulischen Kontext	30
5.1 Forschungsstand	30
5.2 Forschungsrelevante Normalitätskonzepte	33
6 Struktur und Überblick	36
II Perspektiven und Prozesse schulischer Klassifizierung und Kategorisierung – historische Dimensionen	39
1 Historischer Kontext	39
1.1 Die Bildungslandschaft der Schweiz im langen 19. Jahrhundert	39
1.1.1 Neue Gesetze und alte Traditionen	40
1.1.2 Finanzen und andere Probleme	41
1.1.3 Zwischen Föderalismus und bundesstaatlichen Regelungen	42
1.2 Entwicklungen im Lehrberuf	43
1.2.1 ... hin zu den Seminaren	43
1.2.2 Die Festigung des Berufstandes durch Vereinsstrukturen: Der Schweizerische Lehrerverein	49
1.2.3 Neue Aufgabengebiete	50
1.3 Resümee und Ausblick	51
2 Pädagogische Ordnung zwischen Disziplin und Normalität: Eine Lehrbuchdebatte	52
2.1 Die Quellen	52
2.2 Akteure und Strukturen	54
2.2.1 Lehrpersonen	54
2.2.2 Familiäres Umfeld	56
2.2.3 Pfarrer und Kirche. Oder Ärzte?	56
2.2.4 Staat und Schule	57
2.2.5 Resümee	60

2.3 Das ideale Schulkind? Vorstellungen und Ziele der Schulpädagogik	61
2.3.1 Erziehbarkeit zwischen Anlage und Umwelt	63
2.3.2 Temperamente und Charaktere	64
2.3.3 Grenzen der pädagogischen Arbeit	65
2.3.4 Resümee	66
2.4 Methoden, Mittel und „Arzneien“	66
2.4.1 Disziplin	67
2.4.2 Erziehungsmittel	70
2.4.3 Resümee	79
2.5 Störungen, Abweichungen und (A)Normales	80
2.5.1 Normalität und Abweichung durch schulische Rahmenbedingungen	80
2.5.2 Abweichungen zwischen Verhalten und Determination	85
2.5.3 Resümee	89
3 Multiperspektivische Kategorien und Klassifizierungen in öffentlichen Diskussionen	90
3.1 Die Quellen	90
3.2 Ordnung und Disziplinierung von ‚Guten‘ und ‚Dummköpfen‘ (1829-1841)	92
3.2.1 Bessere Schulen durch Rahmenbedingungen und Ordnung	92
3.2.2 Von gut bis dumm, von erwünscht bis störend	99
3.2.3 Bewerten und Klassifizieren zwischen Disziplin und Können	104
3.2.4 Resümee	106
3.3 Rettungs- und Definitionsbestrebungen zwischen Schule und Anstalt (1842-1880)	107
3.3.1 Von Bösen zu Schwachsinnigen? Sachliche Festlegungsversuche	107
3.3.2 Schulfähigkeit: Wer darf, wer nicht?	112
3.3.3 Zu schwach für die Volksschule	119
3.3.4 Grenzen öffentlicher Schule	121
3.3.5 Disziplin: Von der Ordnung des Erwünschten zur Bestrafung des Unerwünschten?	126
3.3.6 Medizin in Sprache und Praxis	135
3.3.7 Resümee	137
3.4 Schwachsinn, Statistiken und (A)Normalität (1881-1897)	138
3.4.1 Die Abgrenzung von normal und anormal	138
3.4.2 Herausforderungen in Zahlen	148
3.4.3 „Für die Spezialklassen wäre Schablone der Tod“	155
3.4.4 Strafen zwischen Gewohnheitsrecht und Anklage	164
3.4.5 Resümee	168
3.5 Experimentierfreudige Schule zwischen Leistungsfähigkeit und Finanzierung (1898-1914)	169
3.5.1 Gezählt, untersucht, taxiert	169
3.5.2 Sozial bedingte Individualität und Leistungsfähigkeit?	175
3.5.3 Leistung und schulische Differenzierung	179
3.5.4 Professionalisierung der Abweichung	192
3.5.5 Finanz- und Staatsfrage	198

3.5.6 Neue und bekannte Herausforderungen	200
3.5.7 Resümee	203
III Diskussion	207
1 Lehrbuch- und Mediendiskurs – Rekapitulation	207
1.1 Lehrbuchwissen – Idealbilder und Störfalle zwischen Disziplin und (A)Normalität?	207
1.1.1 Akteure zwischen stabilem Ausbildungskanon und historischen Entwicklungen	207
1.1.2 Wider die Zeit? Konsens und vage Semantik	210
1.2 Lehrerzeitungen: Von den Guten, den Bösen und allen anderen.....	211
1.2.1 Anonymität, Öffentlichkeit und Bekanntheit: Akteure der Zeitungsdiskussionen	212
1.2.2 Diversität und Dynamik	217
2 Institutioneller versus öffentlicher Diskurs? Vergleichende Diskussion	220
2.1 Akteure: Von Interessen, Rollen und Aufgaben	220
2.1.1 Zwischen Lehrtradition und Wirtschaftlichkeit? Die Seminardirektoren	221
2.1.2 Individuelle Schlüsselfiguren und schlagkräftige Kollektive: Die Lehrpersonen	222
2.1.3 Soziales Umfeld zwischen Verantwortung und Belastung	226
2.1.4 Ärzte, pädagogische Diskussionen und Medikalisierungsfragen	227
2.1.5 Geistliche und ihre Institution: Fels in der Brandung oder Altlast?	228
2.1.6 Die heimlichen Treiber Staat und Wirtschaft?	229
2.2 Das Kind bei der Etikette nennen: Ausprägungen und Veränderungen von Kategorien und Klassifikationen	231
2.2.1 Differenzierung durch schulische Klassifikation	231
2.2.2 Normal oder anders? Bedeutungen von „normal“ und anderen Etiketten	241
3 Bilanz: (Un-)Erwünschte Etikettierung des (Un-)Erwünschten?	245
3.1 Schluss	249
IV Bibliographie	253